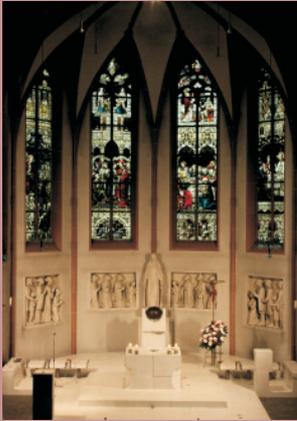


Pfarrkirche

St. Bonifatius





Altarraum



Fenster: Abendmahl



14 Nothelfer-Altar

Der Kirchenbau

Unsere Kirche wurde am 8.7.1905 durch Bischof Georg Heinrich Kirstein eingeweiht. Die Kirche ist dreischiffig im neugotischen Stil nach Plänen des Architekten Ludwig Becker, Mainz, erbaut. Für die Sandsteinelemente wurde aufgrund der nahen Gradierwerke und der Salzeempfindlichkeit des Steins der harte Maintalsandstein aus der Miltenberger Gegend verwendet. Das Hauptportal schmückt eine Christkönig Figur und ein Bonifatiusrelief aus Kalkstein.

Das Innere der Kirche

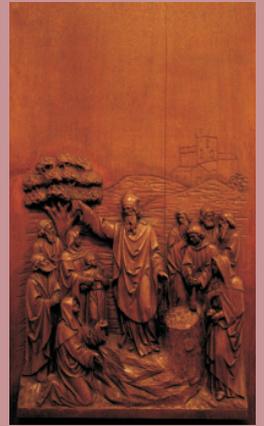
Beim Betreten des Gotteshauses fällt der Blick zuerst auf den Chorraum und die eindrucksvollen Fenster. Das Innere der Kirche und vor allem der Altarraum wurden 1969 von Prof. Hölzinger aus Bad Nauheim neu gestaltet. Die Fenster von St. Bonifatius sind ein Werk von Bernhard Kraus aus Mainz im sogenannten Nazarenerstil. Der Kreuzweg stammt von der Luxemburger Firma N. Bomb und wurde vom Kapuzinerpater Augustin, Mainz, am 20.02.1908 eingeweiht.

Der Chorraum

Prof. Hölzinger verwendete im Chorraum weißen Marmor. Der bronzene Tabernakel symbolisiert die bergende und schützende Form eines Eies. Eine Figurengruppe in deren Mitte Christus steht, seine Armhaltung und die flankierenden Engel bilden mit den Heiligen Petrus Canisius, Augustinus und Franziskus (rechts), Elisabeth, Gertrud und Klara (links) und Bürgern aus dem Volk eine imaginäre Gemeinde um den Altar. Diese Figuren aus Lindenholz schmückten bereits den Hochaltar von 1924. Der Altar war ein Werk von Prof. Schnell aus Ravensburg, ebenso wie der ehemalige Gottesmutteraltar (1930) und der Josefsaltar (1931) in den Seitenschiffen, von denen heute nur noch die Hauptfiguren erhalten sind. Der 14 Nothelferaltar mit Judas Thadäus (1938) hingegen ist noch im Original erhalten.

Die Seitenschiffe und Kapellen

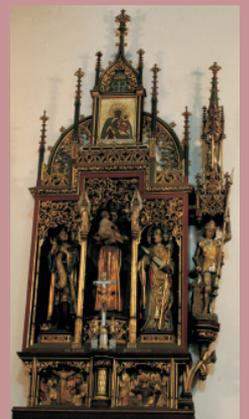
Die Marienfigur mit Kind des ehemaligen Altares steht heute im rechten Seitenschiff, die Josefsfigur (beide aus Lindenholz) hinten in der Josefskapelle. An der Südwand des rechten Seitenschiffes hängt seit 1969 das Altarbild des Antoniusaltars, von I. Busch, eine Stiftung polnischer Kurgäste 1907. Rechts neben dem Chorraum befindet sich im oberen Bereich ein Oratorium, das 1905 als Kapelle für Prälaten und als Fürstenloge angelegt wurde, darunter die Taufkapelle mit dem Taufbrunnen von Prof. Hölzinger. An den Wänden sind Tafelbilder der ehemaligen Kanzel platziert. Die kleine Kapelle links des Chorraums schmückt ein Bildnis der Hl. Theresia und eine Piäta. Am Turmeingang empfängt den Besucher die Gottesmutter der „Immerwährenden Hilfe“, am Südeingang die Figur der „Unserer lieben Frau von Lourdes“.



St. Bonifatius



Kirchenorgel



St. Antoniusaltar

Die Chorfenster

Die fünf großen Chorfenster weisen auf die Eucharistie hin und sind in Thematik, Formensprache und Ausstattung die reichhaltigsten in unserer Kirche. Die Hauptmotive zeigen von links beginnend:

- Die Hochzeit von Kanan – Joh. 2,1-12
- Die wunderbare Brotvermehrung – Joh. 6,1-13
- Die eucharistische Rede Jesu – Joh. 6,22-63
- Das letzte Abendmahl – Joh. 13,30
- Jesus und die Emaus-Jünger – Lukas 24,13-33

Im unteren und oberen Bereich der Fenster befinden sich jeweils Hinweise auf Stellen im Alten Testament.

Die Seitenfenster

Sie zeigen Heilungsmotive aus dem Leben Jesu im Bezug zur Kurstadt Bad Nauheim.

Auf der rechten Seite:

- Die Heilung des Kranken am Teich Bethesda - Joh. 5,1-9
- Jesus heilt die Schwiegermutter des Petrus – Mt. 8,14-15
- Die Heilung des Blinden - Joh. 9,1-38

Auf der linken Seite:

- Heilung des Aussätzigen – Matth. 8,1-4
- Jesus heilt den Knecht des Hauptmanns von Kafarnaum – Matth. 8,5

Die Orgel

ist ein Werk der Fa. Link in Giengen mit 34 Registern und dient u. a. mit einer Regionalkantorenstelle der Ausbildung von Organisten im Bistum Mainz.

Die Glocken

Das derzeitige Geläute hat folgende Disposition:
c` 46 Ztr. (Neuguss 1983, Fa. Metz), es` 33 Ztr., f` 24 Ztr.,
g` 16 Ztr., b` 10 Ztr. (Fa. Schilling 1961).

Unsere Kirche ist nicht nur ein Gebäude, sondern in allererster Linie ein Haus Gottes. Ein Ort des Glaubens an dem Menschen zusammenkommen, beten und Gott nahe sein können. Auch hierzu laden wir Sie ein!

Herausgeber:
Katholische Pfarrgemeinde St. Bonifatius
Zanderstraße 13
61231 Bad Nauheim
Alle Rechte bei den Autoren

März 2011

**SPENDENKONTO DES
KATH. PFARRAMTES:
Volksbank Mittelhessen eG
Konto-Nr. 0089360811
BLZ 513 900 00**